

# Kurzbericht 2021/22



# Highlights 2021/22

## Sonova Gruppe:

### Umsatz von CHF 3'364 Mio.

Die Gruppe erzielte einen Umsatz von CHF 3'363,9 Mio., ein Anstieg um 29,0 % in Lokalwährungen und um 29,3 % in Schweizer Franken. Das organische Wachstum erreichte 26,6 % in Lokalwährungen.

## Hörgeräte-Segment:

### Umsatz von CHF 3'084 Mio.

Das Hörgeräte-Segment verzeichnete einen Umsatz von CHF 3'084,0 Mio., ein Plus von 27,2 % in Lokalwährungen bzw. 27,6 % in Schweizer Franken. Der bereinigte EBITA <sup>1)</sup> erreichte CHF 807,2 Mio., was einer Marge von 26,2 % entspricht.

## Cochlea-Implantate:

### Umsatz von CHF 280 Mio.

Der Umsatz im Cochlea-Implantate-Segment belief sich auf CHF 279,9 Mio., ein Anstieg um 51,7 % sowohl in Lokalwährungen als auch in Schweizer Franken. Der bereinigte EBITA <sup>1)</sup> belief sich auf CHF 36,8 Mio. Daraus resultierte eine Marge von 13,2 %.

## Bereinigter EBITA:

### + 39,3 % in Lokalwährungen

Der bereinigte EBITA <sup>1)</sup> erreichte CHF 844,4 Mio., ein Plus von 39,3 % in Lokalwährungen und um 40,0 % in Schweizer Franken. Der ausgewiesene EBITA lag bei CHF 802,9 Mio., ein Anstieg um 20,3 % in Lokalwährungen und um 21,0 % in Schweizer Franken.

## Starker Anstieg im

### Gewinn pro Aktie

Sonova verzeichnete beim bereinigten Gewinn <sup>1)</sup> pro Aktie einen Anstieg um 38,7 % und um 39,6 % in Schweizer Franken auf CHF 10,76.

## Dividendenerhöhung von

### 37,5 % vorgeschlagen

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2022 eine Dividende von CHF 4,40 pro Aktie vor, was einer bereinigten Ausschüttungsquote <sup>1)</sup> von 41 % entspricht.

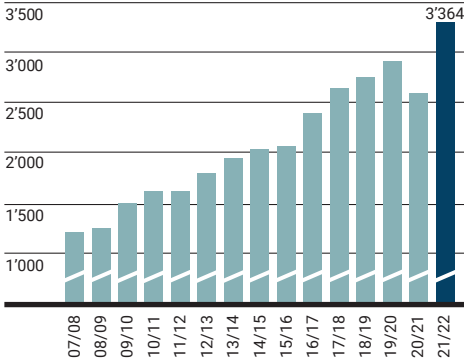
## Kennzahlen Sonova Gruppe

in CHF Mio. wenn nichts anderes erwähnt	2021/22	2020/21	Veränderung in Schweizer Franken	Veränderung in Lokal- währungen
Umsatz	3'363,9	2'601,9	29,3 %	29,0 %
EBITA	802,9	663,3	21,0 %	20,3 %
EPS (CHF)	10,42	9,23	13,0 %	12,2 %
Operativer Free Cash Flow	763,7	602,4	26,8 %	
EBITA (bereinigt) <sup>1)</sup>	844,4	603,0	40,0 %	39,3 %
EPS (CHF) (bereinigt) <sup>1)</sup>	10,76	7,71	39,6 %	38,7 %

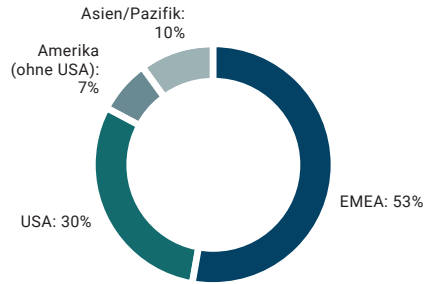
<sup>1)</sup> Non-GAAP-Finanzkennzahl bereinigt um Sondereffekte, inkl. Kosten für Restrukturierungen und Akquisitionen, Posten für Rechtsfälle, Wertberichtigungen und positive Effekte aus Steuerreformen; Einzelheiten finden Sie im Finanzbericht und in der Tabelle «Überleitung von Non-GAAP Finanzkennzahlen» Geschäftsbericht 2021/22.

# Kennzahlen 2021/22

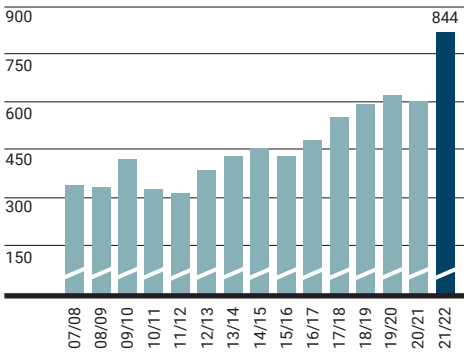
Umsatz in CHF Mio.



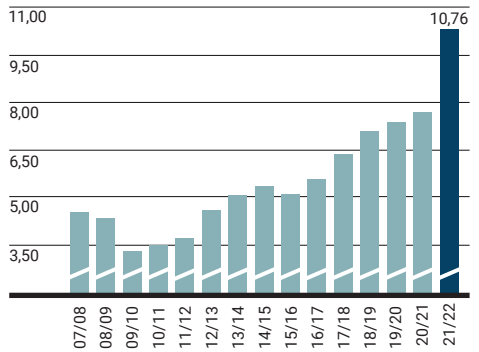
Umsatz nach Regionen in 2021/22



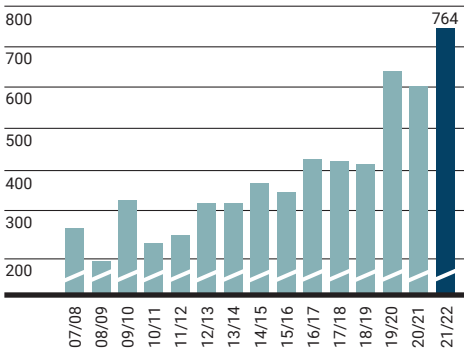
Bereinigter EBITA <sup>1)</sup> in CHF Mio.



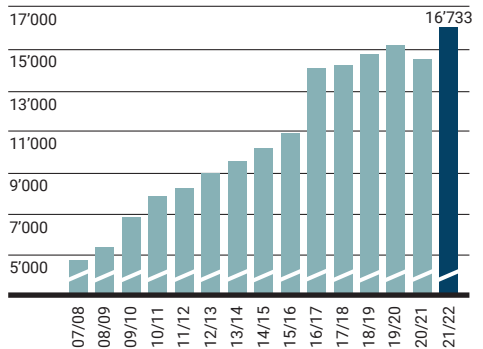
Bereinigter EPS <sup>1)</sup> in CHF



Operativer Free Cash Flow in CHF Mio.



Anzahl Mitarbeiter





Der Verlust ihres Hörvermögens mit Anfang 20 erwies sich als der Beginn einer lebensverändernden Reise für Amanda Storkey. Die Lehrerin, die mittlerweile aktiv für das Thema Hörverlust eintritt, trägt Hörgeräte der Marke Unitron von Sonova. Statt vermeintlicher Einschränkungen haben sich für Amanda neue Dimensionen und Möglichkeiten in ihrem Leben eröffnet.

# Brief an die Aktionäre

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Aus einer starken Position heraus erzielte Sonova im Geschäftsjahr 2021/22 bei der Umsetzung ihrer Wachstumsstrategie weitere bedeutende Fortschritte. Durch die organische Erweiterung der Vertriebskanäle und über Akquisitionen sowie durch die Weiterentwicklung des innovativen Portfolios an Hörlösungen konnten wir deutlich mehr Kunden erreichen. Trotz regionaler Unterschiede und verbleibender Herausforderungen erwies sich die Erholung des globalen Hörgeräte-marktes von den Auswirkungen der Pandemie als nachhaltig und seine grundlegenden Aspekte sind nach wie vor solide. Im Jahresverlauf zeigte sich das Verbraucherverhalten trotz schwankender COVID-19-Infektionszahlen widerstandsfähig und wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend fortsetzt.

Im Geschäftsjahr haben wir erheblich in unsere strategischen Bemühungen investiert, mehr Nähe zu den Kunden zu erreichen. Im März 2022 haben wir die Akquisition der Sennheiser Consumer Division, einem etablierten Hersteller von persönlichen High-End-Audiogeräten wie Kopfhörern und Earbuds, abgeschlossen. Die starke Marke Sennheiser und ihre dedizierten Vertriebskanäle bieten eine gute Grundlage für unseren neuen Geschäftsbereich Consumer Hearing. Zudem unterstützen sie unsere Strategie, immer mehr Menschen auf ihrem Weg zu gutem Hören zu begleiten. Gleichzeitig erreichen wir mehr Kunden durch unser Audiological-Care-Geschäft, dessen Netzwerk wir im letzten Jahr weiter deutlich ausgebaut haben.

Unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung sind das dritte Jahr in Folge zweistellig gestiegen. Dadurch stellen wir sicher, dass wir dank Innovation weiterhin überdurchschnittlich an einem wachsenden Markt teilhaben. Wir wollen unsere technologische Führungsposition bewahren, indem wir kontinuierlich Kompetenzen in neuen und aufkommenden Bereichen aufbauen. Unser weiterhin hohes Innovationstempo zeigt sich in den erfolgreichen Produkteinführungen während des vergangenen Jahres, und auch für das kommende Jahr werden weitere wichtige Neuerungen erwartet.

Die grundlegende Botschaft bleibt unverändert: Unsere Strategie hat sich bewährt und trägt weiterhin Früchte. Dank unserer Initiativen zur Effizienzsteigerung in operativen und kommerziellen Belangen verfügen wir über die notwendigen Mittel, um frühzeitig bedeutsame Investitionen in weiteres nachhaltiges Wachstum zu tätigen. So kommen wir den Bedürfnissen und Wünschen unserer Kunden immer einen Schritt näher. Weitere Informationen zu unserer Strategie finden Sie im Abschnitt «Strategy and businesses» der englischsprachigen Version unseres Geschäftsberichtes.





Nachdem sie selbst wieder die Schule besuchte, um die amerikanische Gebärdensprache zu erlernen, ist sie nun auch zweisprachig. Man sieht das Leuchten in ihren Augen, wenn sie beschreibt, dass sie mit Gehörlosen nun durch Gebärdensprache kommunizieren kann. Zukünftig möchte sie mit Menschen jeder Altersgruppe arbeiten, die Hörverlust oder eine anderweitige Behinderung haben.

Wie jedes Jahr möchten wir Ihnen in unserem Online-Geschäftsbericht die Geschichte einer Kundin vorstellen, deren Leben sich durch unsere Hörlösungen gewandelt hat. Dieses Mal lernen wir Amanda Storkey kennen. Die kanadische Lehrerin nutzt ihre eigenen Erfahrungen im Umgang mit Hörverlust, um andere zu unterstützen, zu ermutigen und zu inspirieren.

### Hörgeräte-Segment

Unser Hörgeräte-Segment erzielte einen Umsatzanstieg von 27.2 % in Lokalwährungen, angetrieben durch organisches Wachstum und Akquisitionen. Sowohl das Hörgeräte- als auch das Audiological-Care-Geschäft trugen zu dieser guten Entwicklung bei – trotz einiger verbleibender Herausforderungen im Markt aufgrund der COVID-19-Pandemie. Einen zusätzlichen Beitrag wird nun auch der neue Geschäftsbereich Consumer Hearing leisten, der durch die erfolgreiche Akquisition der Sennheiser Consumer Division im März 2022 deutlich ausgebaut wurde.

Der anhaltende Erfolg der Plattform Phonak Paradise trug massgeblich zum nachhaltigen Erfolg des Hörgerätegeschäfts bei. Mehr als 2,5 Millionen Hörgeräte basierend auf der Paradise-Plattform wurden im Geschäftsjahr 2021/22 verkauft: ein neuer Rekord für eine einzelne Plattform. Im August 2021 haben wir das Paradise-Produktportfolio durch die Einführung von Audéo Life, dem weltweit ersten wiederaufladbaren und vollständig wasserdichten Hörgerät, und ActiveVent™, dem weltweit ersten intelligenten Hörgeräte-Receiver, der sich je nach Hörsituation automatisch öffnet und schliesst, weiter verstärkt. Seit Februar 2022 sind die Vorteile der Paradise-

Technologie, darunter die herausragende Klangqualität und die universelle Konnektivität, auch bei den individuell gefertigten Hörgeräten der Virto-Produktfamilie erhältlich. Zum starken Ergebnis trug auch die erfolgreiche Einführung der Plattform BLU von Unitron im April 2021 bei, die auf dem gleichen Sonova PRISM™-Chip basiert wie die Phonak Paradise Plattform.

Auch das Audiological-Care-Geschäft machte bei der Umsetzung seiner Strategie bedeutende Fortschritte. Durch die Eröffnung weiterer Fachgeschäfte und durch Akquisitionen haben wir unser globales Netzwerk von Hörakustikgeschäften im zweistelligen Prozentbereich ausgebaut. Im März 2022 wurde mit Alpaca Audiology die grösste Akquisition dieses Jahres abgeschlossen: Damit hat sich unsere Präsenz in den USA in diesem Geschäftsbereich verdoppelt.

Wir haben unsere Kompetenz in der digitalen Generierung von Kaufinteresse («Lead-Generation») ausgebaut. Diese ist Teil unseres Omni-Channel-Ansatzes in Vertrieb und Marketing. Mit ihm verknüpfen wir nahtlos den Kontakt im persönlichen Gespräch, telefonisch und online und geben so den Kundinnen und Kunden die volle Kontrolle darüber, wie sie mit ihrem Hörakustiker interagieren. Zudem haben wir damit begonnen, unser Angebot an Hörlösungen zu erweitern, angefangen mit der Einführung zusätzlicher medizinischer Leistungen wie Tinnitus-Versorgung und kognitivem Training.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Akquisition der Sennheiser Consumer Division leistete der neue Geschäftsbereich Consumer Hearing noch für einen Monat des Geschäftsjahrs einen Beitrag zu dem Segment. Wir sind zuversichtlich, dass das Geschäft zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten eröffnen wird und es uns ermöglicht, Menschen noch früher auf ihrem Weg zu gutem Hören zu begleiten. Indem wir die umfassende audiologische Expertise von Sonova mit der über Jahrzehnte im Bereich hochqualitativer Klangerlebnisse verankerten Marke Sennheiser zusammenführen, eröffnen sich spannende Perspektiven. Zudem kann der neue Geschäftsbereich auf bestens etablierte Vertriebsstrukturen, sowohl online als auch in Fachgeschäften, zurückgreifen.

Der neue Geschäftsbereich bietet eine starke Grundlage dafür, unser Angebot für Einsteiger im Bereich der Hörverbesserung durch sprachoptimierte Hearables zu erweitern. Das erste derartige Gerät von Sonova kommt 2022 auf den Markt. Zudem erhalten wir die Möglichkeit, allenfalls in den aufstrebenden Markt für rezeptfreie («over-the-counter») Hörgeräte einzusteigen. Durch den frühzeitigen engen Kontakt mit Kunden auf ihrem Weg zu gutem Hören wird auch unser Hörgerätegeschäft profitieren, wenn diese Kunden später im Leben eine medizinische Lösung benötigen.

### **Cochlea-Implantate-Segment**

Das Cochlea-Implantate-Segment, das wir unter der Marke Advanced Bionics betreiben, verzeichnete im Geschäftsjahr 2021/22 profitables Wachstum, mit einem Umsatzanstieg von 51,7 % in Lokalwährungen. Dies war teilweise auf eine Erholung bei elektiven chirurgischen Eingriffen zurückzuführen, wenngleich diese weiterhin unter dem Vorpandemieniveau liegen. Für das Wachstum bedeutsamer war die erfolgreiche Einführung von zwei neuen Soundprozessoren – Naída™ CI Marvel für Erwachsene und Sky CI™ Marvel, der erste Soundprozessor speziell für Kinder.

Die hervorragende Marktresonanz auf diese neuesten Produkte trug zudem dazu bei, dass nach der im Februar 2020 erfolgten freiwilligen Korrekturmaßnahme im Feld jetzt wieder Marktanteile zurückzugewonnen werden konnten. Wir arbeiten weiterhin eng mit betroffenen Kundinnen und Kunden sowie Krankenhäusern zusammen und verfügen über angemessene Rückstellungen für Produkthaftungen. Die im Februar 2020 eingeführten überarbeiteten Versionen der HiRes™ Ultra und Ultra 3D-Implantate haben sich als äußerst zuverlässig erwiesen. Desweiteren hat Advanced Bionics Berufung gegen ein kürzlich ergangenes erstinstanzliches Urteil in einer Patentverletzungsklage eingelegt, die von der MED-EL Elektromedizinische Geräte GmbH im Zusammenhang mit einem unserer Implantate in Deutschland angestrengt wurde.





Das Sportfischen ist seit der Kindheit ihre Leidenschaft, die sie mit ihrem Vater teilt. Wie vertraut ihr diese Umgebung ist, zeigt sich darin, wie geschickt und sicher sie sich auf dem Boot bewegt. Sie hat durch das Sportfischen eine Fangemeinde auf Instagram gewonnen. «Die Leute interessieren sich für die Dinge, die mir Spass machen, und ich nutze dieses Interesse, um Hörverlust zum Gesprächsthema zu machen», so Amanda.



Amanda trägt ihre aktuellen Hörgeräte, Unitron Blu BTEs, von morgens bis abends. Sie sind ein Teil ihres Lebens. Seit ihrem ersten Paar Hörgeräte hat sie unvorstellbare Fortschritte in der Technologie miterlebt: «Meine jetzigen Hörgeräte sind wie normale Kopfhörer, die ich von meinem Handy aus steuern kann. Ich kann Anrufe entgegennehmen und Musik genießen.»

Die starke Umsatzentwicklung zusammen mit den Fortschritten bei unseren Massnahmen zur Produktivitätsverbesserung und Effizienzsteigerung führten dazu, dass wir in diesem Segment erstmals eine bereinigte Betriebsmarge im zweistelligen Bereich erzielen konnten. Wir sind zuversichtlich, dass wir bei Umsatz und Profitabilität in den nächsten Jahren weiter ein nachhaltiges Wachstum verzeichnen werden.

### **Dividende und Aktienrückkaufprogramm**

Im Juni 2021 lancierte Sonova für das Geschäftsjahr 2021/22 ein neues Aktienrückkaufprogramm. Beim Abschluss des Programms im März 2022 betrug der Wert der zurückgekauften Aktien CHF 699,3 Mio. Die Generalversammlung im Juni 2022 wird über die Vernichtung dieser Aktien abstimmen. Nach Abschluss des Programms genehmigte der Verwaltungsrat ein neues Aktienrückkaufprogramm im Wert von bis zu CHF 1,5 Mrd., das über einen Zeitraum von bis zu 36 Monate durchgeführt wird.

Der Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung 2022 eine Dividende in Höhe von CHF 4,40 pro Aktie vorschlagen. Dies entspricht einem Anstieg um 37,5 % und einer Auszahlungsquote von 41 %.

### **Nachhaltigkeit (ESG – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)**

Sonova will das Leben von Menschen mit Hörverlust wie auch unsere Gesellschaft und Umwelt positiv beeinflussen. Wir sind davon überzeugt, dass gute Fortschritte im Hinblick auf ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) den Erfolg unseres Geschäfts nachhaltig unterstützen. Aus diesem Grund messen wir der kontinuierlichen Verbesserung unserer ESG-Leistungsindikatoren viel Bedeutung bei und legen hier den gleichen Fokus und Einsatz an den Tag wie beim Finanzergebnis. Wichtige Ratingagenturen und Nachhaltigkeitsindizes wie der Dow Jones Sustainability Index und FTSE4Good bestätigen weiterhin unsere branchenweite Führungsposition im Bereich von ESG.

Im Geschäftsjahr 2021/22 haben wir bei unseren ESG-Zielen bedeutende Fortschritte erzielt. Im Bereich Umwelt konnten wir bei unseren eigenen Aktivitäten CO<sub>2</sub>-Neutralität erreichen (Scope 1 und 2 Emissionen). Wir haben Energieeffizienzmassnahmen umgesetzt, den Anteil erneuerbarer Energie stark erhöht und in zertifizierte Kompensationsprojekte investiert. Wir verpflichten uns, wissenschaftsbasierte Reduktionsziele für Scope 1, 2 und 3 Treibhausgasemissionen festzulegen, welche die Anforderungen der Science Based Targets Initiative (SBTI) erfüllen. Bei unseren Zielen im Bereich Diversität und Inklusion machen wir Fortschritte: Den Anteil von Frauen in Schlüsselpositionen haben wir von 33,5 % auf 35,2 % erhöht und kommen damit unserem Ziel von 40 % bis Ende des Geschäftsjahres 2025/26 näher.

Dies sind nur einige Beispiele, und es gibt noch viel zu tun. Im kommenden Jahr werden wir weiterhin konkrete, messbare Massnahmen bei allen Aspekten unserer ESG-Strategie anstossen. Weitere Informationen über unsere Aktivitäten und Ergebnisse finden Sie im englischsprachigen ESG Report, der ein integraler Bestandteil des Sonova-Geschäftsberichts ist.

### **Veränderungen in Verwaltungsrat und Geschäftsleitung**

Im Juli 2021 kündigte Sonova an, die Führung der Geschäftsbereiche in der Geschäftsleitung zu verstärken. Robert Woolley trat am 1. April 2022 als Group Vice President Hearing Instruments der Geschäftsleitung bei. Ab dem Geschäftsjahr 2022/23 stehen sämtliche Funktionen des Hörgerätegeschäfts unter seiner Führung. Rob Woolley bringt weitreichende Kenntnisse aus Schlüsselpositionen in den Bereichen Management, Vertrieb und Marketing, Produktportfolio-Management und Geschäftsentwicklung im Medizintechniksektor mit. Zuvor war er Mitglied der Geschäftsleitung von Straumann, einem weltweit führenden Anbieter von Lösungen für die ästhetische Zahnmedizin. Dort war er zuletzt als Executive Vice President für Westeuropa tätig.

Martin Grieder, der das Marketing im Hörgerätegeschäft geleitet hat, vertritt nun den neuen Geschäftsbereich Consumer Hearing in der Geschäftsleitung. Aufgrund seiner früheren Führungspositionen bei Nestlé verfügt er über umfangreiche Erfahrung in der Konsumgüterindustrie.

Der Verwaltungsrat hat Julie Tay als neues unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates anlässlich der Wahl an der Generalversammlung 2022 nominiert. Julie Tay kann auf mehr als 20 Jahre Managementenerfahrung in der Medizintechnikbranche, zuletzt als Senior Vice President und Managing Director für die Region Asien-Pazifik bei Align Technology, zurückblicken. Sie verfügt über einen hervorragenden Leistungsausweis bei der Förderung von nachhaltigem, profitablen Wachstum in der Region Asien-Pazifik und wird mit ihrer Erfahrung den Verwaltungsrat bereichern. Ihre Nominierung erfolgt im Rahmen der mittelfristigen Nachfolgeplanung des Verwaltungsrats und ist ein weiterer Schritt hin zu einem vielfältigeren Verwaltungsrat.

Im Zusammenhang mit der Nominierung von Julie Tay wird der Verwaltungsrat an der Generalversammlung 2022 vorschlagen, die maximale Anzahl von Verwaltungsratsmitgliedern von neun auf zehn zu erhöhen. Dies ist als vorübergehende Massnahme zu betrachten, da Jinlong Wang plant, an der Generalversammlung 2023 nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung zu stehen.

Sollte Julie Tay an der Generalversammlung 2022 in den Verwaltungsrat gewählt werden, bedeutet dies, zusammen mit der neuen Struktur der Geschäftsleitung, dass Sonova die eidgenössischen Anforderungen an den Frauenanteil in der Unternehmensführung bereits deutlich vor dem gesetzlich vorgeschriebenen Jahr 2026 erfüllt.

### Unser Dank

In diesem Jahr haben wir bei der Umsetzung unserer Strategie – Beschleunigung der Innovation und Vertiefung der Kundennähe – deutliche Fortschritte erzielt. Dies ist ein klarer Beleg dafür, dass unsere Mitarbeitenden die Herausforderungen aus der weltweiten Pandemie und deren Folgen erfolgreich gemeistert haben. Wir möchten ihnen herzlich danken und zu diesem gemeinsamen Erfolg gratulieren. Ebenso gilt unser Dank unseren Geschäftspartnern in der Welt der Hörlösungen für ihr Engagement und ihre Flexibilität in einem sich rasch wandelnden Markt. Unseren Kundinnen und Kunden gegenüber fühlen wir uns tief verpflichtet, und wir sind dankbar für ihre Initiative und Bereitschaft, zusammen mit uns die für sie besten indivi-

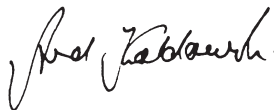
duellen Lösungen zu finden. Ausserdem danken wir unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen sowie die Unterstützung, die sie uns in den ereignisreichen letzten Jahren entgegengebracht haben. Wir freuen uns, dass unsere Ergebnisse dieses Vertrauen widerspiegeln.

### Ausblick

Die weltweite Nachfrage nach Hörlösungen hat sich in der Folge der Pandemie als widerstandsfähig erwiesen. Trotz einiger Probleme in der Zulieferkette und unterschiedlichen Geschwindigkeiten bei der Markterholung und sofern sich die geopolitische Lage nicht weiter deutlich verschlechtert, wird eine gesunde Nachfrage den Marktaufschwung weiterhin unterstützen. Die Eröffnung neuer Vertriebskanäle und Marktsegmente werden zusätzlich zu dieser Erholung beitragen. Sonovas Wachstum basiert auf mehreren Säulen: Innovation, gezielte Investitionen in Vertrieb und Marketing und Vertiefung der Kundennähe. Dadurch ist die Gruppe in einer ausgezeichneten Position, um sowohl den Gesamtmarkt zur erweitern als auch ihren Marktanteil auszubauen.



Robert Spoerry  
Präsident des Verwaltungsrates



Arnd Kaldowski  
CEO

# Finanzbericht

## **Starkes Wachstum – Anhaltende Erholung trotz verbleibender Herausforderungen**

Im Geschäftsjahr 2021/22 erzielte die Sonova Gruppe einen Umsatz von CHF 3'363,9 Mio., ein Anstieg um 29,0 % in Lokalwährungen bzw. 29,3 % in Schweizer Franken. Trotz regionaler Unterschiede und einiger verbleibender Herausforderungen erholte sich der Hörgerätemarkt weiter von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019/20, welches nur in den letzten Wochen von der COVID-19-Pandemie betroffen war, stieg der Umsatz um 20,4 % in Lokalwährungen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Wachstumsrate (CAGR) über zwei Jahre von 9,7 %. Akquisitionen, darunter der signifikante Ausbau unseres Netzwerks von Hörakustikgeschäften sowie die Übernahme der Sennheiser Consumer Division im letzten Monat des Geschäftsjahres, trugen 2,4 % zum Wachstum bei. Wechselkursschwankungen hatten nur minimalen Einfluss (+ 0,3 %).

## **Solide Erholung in allen Regionen, angeführt vom starken Wachstum in den USA**

Der Umsatz in der Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) stieg um 25,4 % in Lokalwährungen. Dazu trugen die starke Erholung des Privatmarkts in Grossbritannien sowie die geänderten Erstattungsregelungen in Frankreich bei, aufgrund derer das Marktvolumen im gesamten Jahr 2021 stark anstieg. Obwohl insgesamt ein deutlich höherer Umsatz erzielt wurde, erholten sich einige wichtige Märkte – darunter Deutschland, Belgien und die Niederlande – vergleichsweise langsam, was sich negativ auf das Wachstum in der Region auswirkte.

In den USA stieg der Umsatz um 38,6 % in der Lokalwährung. Das Umsatzwachstum profitierte vom Erfolg unserer neuesten Produktführungen sowie von der Erneuerung eines Vertrages für die Eigenmarke einer grossen US-Retailkette. Ebenfalls positiv wirkten sich die führende Position von Sonova beim US-amerikanischen «Department of Veterans Affairs» (VA) sowie die starke Erholung in diesem Marktsegment aus, das im Vorjahr besonders stark unter der Pandemie gelitten hatte.

Der Umsatz in der Region Amerika (ohne USA) stieg um 32,7 % in Lokalwährungen. Diese Entwicklung wurde durch Akquisitionen unterstützt. Demgegenüber stand die langsame Erholung in Kanada. In der Region Asien/Pazifik (APAC) stieg der Umsatz um 19,4 % in Lokalwährungen. Während die Entwicklung in China solide verlief, waren in Australien und Neuseeland die Auswirkungen vorübergehender Lockdowns spürbar.

## **Weitere Verbesserung der Profitabilität trotz Lieferkettenproblemen**

Sonova baute die Profitabilität weiter aus und erhöhte gleichzeitig die Wachstumsinvestitionen. Analog zu Massnahmen in den vorherigen Jahren setzte die Gruppe zusätzliche Initiativen zur Optimierung der Betriebsstrukturen um, was Restrukturierungskosten in Höhe von CHF 13,5 Mio. (2020/21: CHF 38,9 Mio.) verursachte. Mit diesen Massnahmen erwartet Sonova jährliche Kosteneinsparungen von CHF 15 bis 20 Mio. Die Akquisition der Sennheiser Consumer Division und von Alpaca



Audiology führte zu Transaktions- und Integrationskosten in Höhe von CHF 12,0 Mio. Darüber hinaus entstanden der Gruppe Kosten in Höhe von CHF 16,0 Mio. im Zusammenhang mit einer vorläufigen Vergleichsvereinbarung mit dem US-Justizministerium und laufenden Patentstreitigkeiten im Cochlea-Implantate-Segment. Steuerreformen wirkten sich in einem Umfang von CHF 17,5 Mio. (2020/21: CHF 28,0 Mio.) positiv auf die Ertragsteuern aus.

Im Geschäftsjahr 2020/21 verzeichnete die Gruppe zudem einen Einmalertrag von CHF 124,4 Mio. im Zusammenhang mit dem erfolgreichen Abschluss eines langjährigen Verfahrens wegen Patentverletzung.

Bereinigte Werte und Wachstumsraten in diesem Finanzbericht klammern diese Posten aus. Für weitere Details verweisen wir auf die Tabelle «Überleitung von Non-GAAP Finanzkennzahlen» am Ende des Finanzberichts im vollständigen Geschäftsbericht 2021/22.

Der ausgewiesene Bruttoertrag belief sich auf CHF 2'460,7 Mio. Der bereinigte Bruttoertrag stieg um 30,6 % in Lokalwährungen bzw. 31,0 % in Schweizer Franken auf CHF 2'463,7 Mio. Die bereinigte Bruttomarge stieg um 0,9 Prozentpunkte auf 73,2 %. Dazu trugen Massnahmen zur Optimierung der Betriebsstrukturen und zur kontinuierlichen Verbesserung sowie das höhere Absatzvolumen bei. Die positive Entwicklung wurde gebremst durch den Druck auf die durchschnittlichen Verkaufspreise infolge einer weiteren Normalisierung des Vertriebskanalmix sowie durch höhere Kosten für Transport und Komponenten, unter anderem infolge der Pandemie.

Die ausgewiesenen betrieblichen Aufwendungen vor akquisitionsbedingten Abschreibungen beliefen sich auf CHF 1'657,7 Mio. (2020/21: CHF 1'210,3 Mio.). Die bereinigten betrieblichen Aufwendungen vor akquisitionsbedingten Abschreibungen stiegen um 26,4 % in Lokalwährungen bzw. um 26,8 % in Schweizer Franken auf CHF 1'619,2 Mio. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) vor akquisitionsbedingten Abschreibungen sind das dritte Jahr in Folge zweistellig gestiegen (+ 28,7 % in Lokalwährungen auf CHF 229,4 Mio.). Dies unterstreicht klar das Ziel der Gruppe, langfristig in Innovation zu investieren und das branchenführende Produkt- und Dienstleistungsportfolio von Sonova weiter auszubauen.

Die bereinigten Kosten für Vertrieb und Marketing vor akquisitionsbedingten Abschreibungen betragen CHF 1'090,1 Mio., ein Anstieg um 26,5 % in Lokalwährungen. Dies ist auf den gestiegenen Umsatz, laufende Investitionen in kundennahe Aktivitäten sowie vorübergehend höhere Kosten für die Generierung von Kaufinteresse («Lead-Generation») im Audiological-Care-Geschäft zurückzuführen. Die bereinigten Administrationskosten erhöhten sich um 23,5 % in Lokalwährungen auf CHF 299,8 Mio. und entsprechen 8,9 % des Umsatzes (2020/21: 9,3 %). Diese Entwicklung profitierte sowohl vom starken Umsatzwachstum als auch von den laufenden Initiativen zur Optimierung der Betriebsstrukturen. Ebenso sind darin die laufenden Investitionen in die Erneuerung der IT-Plattform für das Audiological-Care-Geschäft zur Verbesserung der Effizienz in den Fachgeschäften sowie zwischen den Geschäftseinheiten enthalten. Darüber hinaus gab es einen negativen Einmaleffekt aus Rückstellungen im

Zusammenhang mit dem Geschäft in Russland. Die bereinigten übrigen Aufwendungen beliefen sich auf CHF 0,0 Mio. (2020/21: Ertrag in Höhe von CHF 1,4 Mio.).

Der bereinigte Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) stieg um 39,3 % in Lokalwährungen bzw. 40,0 % in Schweizer Franken auf CHF 844,4 Mio. (2020/21: CHF 603,0 Mio.). Im Vergleich zum Vorpandemieniveau im Geschäftsjahr 2019/20 stieg der bereinigte EBITA um 48,2 % in Lokalwährungen. Die bereinigte EBITA-Marge belief sich auf 25,1 %. Dies entspricht einem Anstieg um 1,9 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr und einem Anstieg um 3,9 Prozentpunkte gegenüber dem Geschäftsjahr 2019/20. Wechselkursentwicklungen verbesserten den bereinigten EBITA um CHF 4,6 Mio. und die Marge um 0,1 Prozentpunkte. Der ausgewiesene EBITA erhöhte sich um 20,3 % in Lokalwährungen bzw. 21,0 % in Schweizer Franken auf CHF 802,9 Mio. Die akquisitionsbedingten Abschreibungen beliefen sich auf CHF 42,9 Mio. (2020/21: CHF 43,8 Mio.). Der ausgewiesene Betriebsgewinn (EBIT) erreichte CHF 760,0 Mio. (2020/21: CHF 619,5 Mio.), ein Anstieg um 22,7 % in Schweizer Franken.

### **Starker Anstieg des Gewinns pro Aktie**

Der Nettofinanzaufwand, inklusive des Ergebnisses von assoziierten Gesellschaften, stieg aufgrund der höheren Kreditaufnahme und der Ausgabe von Anleihen von CHF 19,1 Mio. auf CHF 31,8 Mio. Die Ertragsteuern beliefen sich auf CHF 64,5 Mio. Durch Effekte aus Steuerreformen wurden sie um CHF 17,5 Mio. und durch die Auflösung von Steuerrückstellungen um CHF 26,6 Mio. reduziert. Der zugrundeliegende Steuersatz betrug 14,5 % (2020/21:

12,5 %). Der unverwässerte Gewinn pro Aktie (EPS) belief sich auf CHF 10,42, ein Zuwachs um 13,0 % in Schweizer Franken. Der bereinigte Gewinn pro Aktie stieg um 38,7 % in Lokalwährungen bzw. 39,6 % in Schweizer Franken auf CHF 10,76 (2020/21: CHF 7,71).

### **Hörgeräte-Segment – Starkes organisches Wachstum und Unterstützung durch Akquisitionen**

Das Hörgeräte-Segment erzielte einen Umsatz von CHF 3'084,0 Mio., ein Anstieg um 27,2 % in Lokalwährungen gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019/20 erhöhte sich der Umsatz um 19,8 % in Lokalwährungen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Wachstumsrate (CAGR) über zwei Jahre von 9,4 %. Trotz regionaler Unterschiede und einiger verbleibender Herausforderungen setzte sich die Markterholung weiter fort. Das organische Wachstum betrug 24,7 %; der Beitrag aus den Akquisitionen in der Berichtsperiode (einschliesslich des Gesamteffekts der im Vorjahr getätigten Akquisitionen) zum Umsatz belief sich auf 2,6 % bzw. CHF 63,3 Mio. Dies umfasst auch die kürzlich abgeschlossenen Akquisitionen der Sennheiser Consumer Division und von Alpaca Audiology, die im letzten Monat des Geschäftsjahres 2021/22 konsolidiert wurden. Wechselkursschwankungen trugen CHF 8,2 Mio. bzw. 0,3 % in Schweizer Franken bei. Das ausgewiesene Umsatzwachstum betrug somit 27,6 %.

Das Hörgerätegeschäft erzielte einen Umsatz von CHF 1'838,4 Mio. – ein Anstieg um 25,4 % in Lokalwährungen. Einen wichtigen Beitrag zu der positiven Dynamik leisteten die weiter-

hin starke Kundenresonanz auf die Plattform Phonak Paradise, bei der das Angebot an Produkten weiter ausgebaut wurde, sowie die erfolgreiche Einführung der Plattform BLU von Unitron. Die durchschnittlichen Verkaufspreise standen infolge einer weiteren Normalisierung des Vertriebskanalmix unter Druck.

Der Umsatz im Audiological-Care-Geschäft belief sich auf CHF 1'236,8 Mio., ein Zuwachs von 29,1 % in Lokalwährungen. Das organische Wachstum erreichte 23,4 %, während 5,7 % auf Akquisitionen entfielen. Im Laufe des Jahres beschleunigten sich die Aktivitäten für ergänzende Akquisitionen. Der Fokus lag dabei auf den USA, Australien, Deutschland und Frankreich. Im zweiten Halbjahr wirkten sich einige Kapazitätsengpässe im Zusammenhang mit steigenden Zahlen der Omikron-Variante des Coronavirus negativ auf diese Dynamik aus. Der Höhepunkt wurde mit der Übernahme von Alpaca Audiology erreicht, einem der grössten unabhängigen Netzwerke von Hörakustikgeschäften in den USA mit rund 220 Standorten. Durch diese Akquisition verdoppelte Sonova ihr Netzwerk in den USA.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Akquisition der Sennheiser Consumer Division am 1. März 2022 erzielte der neue Geschäftsbereich Consumer Hearing im letzten Monat des Geschäftsjahres 2021/22 einen Umsatz in Höhe von CHF 8,8 Mio. Der neue Geschäftsbereich bietet eine starke Wachstumsplattform, denn er verbindet die globale Marke Sennheiser mit ihren etablierten Vertriebskanälen und ihrem fundierten Know-how in Wiedergabe von Sound mit der umfassenden Expertise von Sonova in den Bereichen Audiologie und Miniaturisierung.

Der ausgewiesene EBITA im Hörgeräte-Segment erreichte CHF 782,9 Mio., ein Plus von 34,2 % in Lokalwährungen. Der bereinigte EBITA stieg um 30,2 % in Lokalwährungen auf CHF 807,2 Mio. Dies entspricht einer EBITA-Marge von 26,2 % (2020/21: 25,5 %). Wechselkursschwankungen hatten im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Auswirkungen auf die Margenentwicklung.

### **Cochlea-Implantate-Segment – Rückkehr zu einem profitablen Wachstum**

Das Cochlea-Implantate-Geschäft erzielte einen Umsatz von CHF 279,9 Mio., was gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 51,7 % in Lokalwährungen wie auch in Schweizer Franken darstellt. Das starke Wachstum wurde getrieben durch den Erfolg der zwei kürzlich eingeführten Soundprozessoren: Naída™ CI Marvel für Erwachsene und Sky CI™ Marvel für Kinder. Elektive chirurgische Eingriffe nahmen zu Beginn des Jahres zu, doch Lieferschwierigkeiten und Personalengpässe in den Spitälern aufgrund steigender Infektionsraten durch COVID-19-Varianten in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2021/22 wirkten sich negativ auf die Anzahl an Eingriffen aus.

Der ausgewiesene EBITA im Cochlea-Implantate-Segment belief sich auf CHF 19,7 Mio. Dies beinhaltet Kosten im Zusammenhang mit der oben genannten vorläufigen Vergleichsvereinbarung und Patentstreitigkeiten in Höhe von CHF 16,0 Mio. Im Vorjahr waren im ausgewiesenen EBITA von CHF 82,4 Mio. Restrukturierungskosten in Höhe von CHF 2,3 Mio., ein einmaliger Ertrag in Höhe von CHF 124,4

Mio. aus einer Patentverletzungsklage sowie eine Wertberichtigung von kapitalisierten Entwicklungskosten in Höhe von CHF 25,3 Mio. enthalten. Unterstützt durch die starke Umsatzentwicklung und den Fortschritt bei Massnahmen zur Produktivitätsverbesserung und Effizienzsteigerung erreichte der bereinigte EBITA CHF 36,8 Mio. (2020/21: bereinigter EBITA-Verlust in Höhe von CHF 14,3 Mio.). Dies entspricht einer bereinigten EBITA-Marge von 13,2 % und somit erstmals in der Geschichte dieses Segments einem zweistelligen Margenwert.

### **Solider Cash Flow**

Der Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit betrug CHF 941,1 Mio., ein Anstieg um 23,1 % gegenüber dem Vorjahr. Wichtigster Faktor war das starke operative Ergebnis, unterstützt durch geringere Steuerzahlungen (zeitlicher Anfall) und positive Auswirkungen der Veränderungen im Nettoumlaufvermögen, vor allem bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen stiegen auf CHF 104,8 Mio. (2020/21: CHF 86,8 Mio.), was auf eine Normalisierung bei den Investitionen nach dem Rückgang zum Höhepunkt der Pandemie zurückzuführen war. Der operative Free Cash Flow stieg um 26,8 % auf CHF 763,7 Mio.

Angesichts erhöhter M&A-Aktivitäten, darunter die Akquisitionen der Sennheiser Consumer Division und von Alpaca Audiology, nahm der Mittelabfluss für Akquisitionen deutlich zu und belief sich auf CHF 596,2 Mio. (2020/21: CHF 30,5 Mio.). Zusammenfassend führte dies zu einem Free Cash Flow in Höhe

von CHF 167,6 Mio. (2020/21: CHF 571,9 Mio.). Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten in Höhe von CHF 1'392,4 Mio. beinhaltet die Rückzahlung einer Anleihe über CHF 360,0 Mio., die Dividendenzahlung in Höhe von CHF 201,6 Mio. sowie Aktienrückkäufe in Höhe von CHF 731,6 Mio., insbesondere im Rahmen unseres Aktienrückkaufprogramms.

### **Gesunde Bilanz – Weiterer Anstieg der Kapitalrendite**

Das Nettoumlaufvermögen belief sich auf CHF -15,0 Mio. gegenüber CHF 29,6 Mio. zum Ende des Vorjahres. Die Realisierung von Forderungen erwies sich als weiterhin stark. Die Gruppe erhöhte angesichts von Liefer Schwierigkeiten bei mikroelektronischen Komponenten die Sicherheitsbestände, was zu einem Anstieg der Warenvorräte führte. Der Anstieg kurzfristiger Vermögenswerte wurde durch eine Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um CHF 86,0 Mio. und zusätzliche Erhöhungen, hauptsächlich im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten betreffend Mehrwertsteuer und Verrechnungssteuer (Aktienrückkaufprogramm) überkompensiert. Das investierte Kapital erhöhte sich auf CHF 3'439,1 Mio. gegenüber CHF 2'855,7 Mio. per Ende März 2021. Wichtigster Faktor in diesem Zusammenhang waren die vermehrten M&A-Aktivitäten.

Das Eigenkapital der Gruppe belief sich auf CHF 2'432,8 Mio. (Vorjahr: CHF 2'772,5 Mio.), was einen Eigenfinanzierungsgrad von 43,5 % ergibt. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf den Aktienerwerb im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms und Dividendenzahlungen zurückzuführen. Zusammen mit den grösseren Akquisitionsaktivitäten führte dies zu einem Anstieg der Nettoverschuldung auf CHF 1'006,3 Mio. (Ende des Vorjahrs: CHF 83,3 Mio.). Die Rendite auf dem investierten Kapital (ROCE) stieg von 22,3 % im Vorjahr deutlich auf 24,1 %.

# Konzernjahresrechnung

## Konzernerfolgsrechnung

in CHF Mio.	2021/22	2020/21
<b>Umsatz</b>	<b>3'363,9</b>	<b>2'601,9</b>
Herstellkosten der verkauften Produkte	(903,3)	(728,3)
<b>Bruttoertrag</b>	<b>2'460,7</b>	<b>1'873,5</b>
Forschung und Entwicklung <sup>1)</sup>	(230,5)	(204,8)
Vertrieb und Marketing <sup>1)</sup>	(1'137,6)	(924,1)
Administration	(320,9)	(250,9)
Übriger Ertrag	0,1	135,6
Übriger Aufwand	(11,6)	(9,8)
<b>Betriebsgewinn (EBIT)<sup>2)</sup></b>	<b>760,0</b>	<b>619,5</b>
Finanzertrag	1,7	5,0
Finanzaufwand	(36,5)	(26,0)
Anteil am Gewinn/(Verlust) von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures, netto	3,0	1,9
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>728,2</b>	<b>600,4</b>
Ertragssteuern	(64,5)	(15,2)
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>663,6</b>	<b>585,3</b>
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	649,0	581,0
Minderheitsanteile	14,7	4,3
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	10,42	9,23
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	10,35	9,19

<sup>1)</sup> Inklusive akquisitionsbedingte Abschreibungen in Forschung und Entwicklung von CHF 0,6 Mio. (Vorjahr CHF 0,9 Mio.) und in Vertrieb und Marketing von CHF 42,4 Mio. (Vorjahr CHF 42,9 Mio.). EBITA (Betriebsgewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Erfolg von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures, Steuern und akquisitionsbedingten Abschreibungen) beträgt CHF 802,9 Mio. (Vorjahr CHF 663,3 Mio.).

<sup>2)</sup> Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Gewinn/(Verlust) von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures und Steuern (EBIT).



## Konzerngesamtergebnisrechnung

in CHF Mio.	2021/22	2020/21
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>663,6</b>	<b>585,3</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Versicherungsmathematischer Gewinn/(Verlust) aus Leistungsprimatsplänen, netto	55,7	55,7
Steuereffekt auf versicherungsmathematischem Resultat aus Leistungsprimatsplänen, netto	(9,1)	(6,6)
<b>Total der Positionen ohne zukünftige Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung</b>	<b>46,6</b>	<b>49,1</b>
Umrechnungsdifferenzen	(113,1)	90,4
Steuereffekt auf Umrechnungsdifferenzen	7,6	(0,2)
<b>Total der Positionen mit zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung</b>	<b>(105,5)</b>	<b>90,2</b>
<b>Sonstiges Ergebnis, netto nach Steuern</b>	<b>(58,9)</b>	<b>139,3</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>604,8</b>	<b>724,6</b>
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	591,6	718,3
Minderheitsanteile	13,2	6,3

## Konzernbilanz

Aktiven in CHF Mio.	31.3.2022	31.3.2021
Flüssige Mittel	610,5	1'772,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere kurzfristige Finanzanlagen	482,7	445,6
Warenvorräte	412,7	302,3
Andere kurzfristige operative Forderungen und Ertragssteuerforderungen	153,7	101,3
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'659,7</b>	<b>2'621,4</b>
Sachanlagen	358,9	335,3
Nutzungsrechte an Vermögenswerten	273,8	261,6
Immaterielle Anlagen	2'948,9	2'421,8
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	22,3	19,7
Übrige langfristige Finanzanlagen und operative Forderungen	42,0	45,1
Guthaben aus Vorsorgeplänen	39,7	
Latente Steuerguthaben	242,9	220,7
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3'928,5</b>	<b>3'304,2</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>5'588,2</b>	<b>5'925,6</b>

Passiven in CHF Mio.	31.3.2022	31.3.2021
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	374,2	375,7
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	68,8	58,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189,2	103,2
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	177,6	128,1
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	106,7	101,5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	437,5	338,2
Kurzfristige Rückstellungen	151,6	148,1
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'505,7</b>	<b>1'253,8</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	959,9	1'208,9
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	215,5	212,4
Langfristige Rückstellungen	132,6	144,7
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	187,3	200,5
Verbindlichkeiten aus Vorsorgeplänen	15,7	21,3
Latente Steuerverbindlichkeiten	138,8	111,5
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'649,8</b>	<b>1'899,4</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>3'155,4</b>	<b>3'153,1</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>2'432,8</b>	<b>2'772,5</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>5'588,2</b>	<b>5'925,6</b>

# Konzernmittelflussrechnung

in CHF Mio.	2021/22	2020/21
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>728,2</b>	<b>600,4</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sach- und immateriellen Anlagen und an Nutzungsrechten an Vermögenswerten	211,1	222,7
Verlust aus Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen, netto	0,3	3,2
Anteil am Gewinn von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures, netto	(3,0)	(1,9)
Abnahme langfristige Rückstellungen und langfristige Verbindlichkeiten	(3,2)	(9,2)
(Finanzertrag)/-aufwand, netto	34,9	21,0
Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungen	33,5	31,3
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	5,0	14,5
Bezahlte Ertragssteuern	(46,7)	(76,3)
<b>Mittelzufluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>960,1</b>	<b>805,7</b>
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(36,2)	(45,7)
Zunahme Warenvorräte	(55,2)	(36,3)
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74,5	(3,2)
Übrige, netto	(1,9)	43,9
<b>Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>941,1</b>	<b>764,4</b>
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	(106,6)	(89,2)
Mittelabfluss aus Akquisitionen (exkl. erworbener flüssige Mittel)	(594,1)	(29,3)
Mittelabfluss aus assoziierten Gesellschaften	(2,1)	(1,2)
Übrige, netto	(3,2)	(2,0)
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(705,9)</b>	<b>(121,8)</b>
(Rückzahlung)/Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten, netto	(360,0)	772,5
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	(64,0)	(66,7)
Aktienrückkaufprogramm	(678,1)	(25,1)
(Kauf)/Verkauf eigene Aktien, netto	(53,5)	7,1
Dividendenausschüttung Sonova Holding AG	(201,6)	(0,2)
Übrige, netto	(35,1)	(11,5)
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(1'392,4)</b>	<b>676,1</b>
Umrechnungsverluste auf flüssige Mittel	(4,5)	3,3
<b>Zunahme flüssige Mittel</b>	<b>(1'161,7)</b>	<b>1'322,0</b>
Stand flüssige Mittel am Anfang des Berichtsjahres	1'772,2	450,2
<b>Stand flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>610,5</b>	<b>1'772,2</b>

## Nachweis über die Veränderung des Konzerneigenkapitals

in CHF Mio.

	Den Aktionären der Sonova Holding AG zuteilbar					
	Aktienkapital	Gewinn- und übrige Reserven	Umrechnungsdifferenzen	Eigene Aktien	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
<b>Stand 1. April 2020</b>	<b>3,2</b>	<b>2'849,0</b>	<b>(406,8)</b>	<b>(447,5)</b>	<b>18,2</b>	<b>2'016,2</b>
Gesamtergebnis		630,1	88,2		6,3	724,6
Aktienbasierte Vergütungen		6,1		18,8		24,9
Verkauf eigener Aktien <sup>1)</sup>		(14,6)		31,4		16,8
Kauf eigener Aktien				(9,7)		(9,7)
Dividendenausschüttung		(100,4)		100,2		(0,2)
<b>Stand 31. März 2021</b>	<b>3,2</b>	<b>3'370,2</b>	<b>(318,6)</b>	<b>(306,9)</b>	<b>24,5</b>	<b>2'772,5</b>
<b>Stand 1. April 2021</b>	<b>3,2</b>	<b>3'370,2</b>	<b>(318,6)</b>	<b>(306,9)</b>	<b>24,5</b>	<b>2'772,5</b>
Gesamtergebnis		695,6	(104,0)		13,2	604,8
Kapitalreduktion – Aktienrückkaufprogramm	(0,1)	(277,5)		277,5		
Aktienbasierte Vergütungen		5,4		23,5		28,9
Verkauf eigener Aktien <sup>1)</sup>		(41,2)		67,5		26,3
Kauf eigener Aktien				(782,6)		(782,6)
Dividendenausschüttung		(201,6)			(15,4)	(217,0)
<b>Stand 31. März 2022</b>	<b>3,2</b>	<b>3'550,8</b>	<b>(422,6)</b>	<b>(721,0)</b>	<b>22,3</b>	<b>2'432,8</b>

<sup>1)</sup> Im Zusammenhang mit langfristigen aktienbasierten Vergütungen.

# Jahresrechnung der Sonova Holding AG

## Erfolgsrechnung

in CHF Mio.	2021/22	2020/21
<b>Ertrag</b>		
Beteiligungsertrag	270,4	211,8
Finanzertrag	20,0	26,0
<b>Total Ertrag</b>	<b>290,4</b>	<b>237,7</b>
<b>Aufwand</b>		
Verwaltungs- und sonstiger Aufwand	(12,7)	(11,4)
Abschreibungen und Amortisationen	(8,6)	(6,7)
Finanzaufwand	(79,1)	(21,2)
Direkte Steuern	(0,2)	(0,2)
<b>Total Aufwand</b>	<b>(100,5)</b>	<b>(39,5)</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>189,9</b>	<b>198,3</b>

## Bilanz

Aktiven in CHF Mio.	31.3.2022	31.3.2021
Flüssige Mittel	152,3	935,9
Finanzanlagen	0,0	80,0
Übrige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	5,4	5,6
Aktive Rechnungsabgrenzungen und übrige Forderungen gegenüber Dritten	2,4	1,7
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>160,1</b>	<b>1'023,3</b>
Darlehen an Dritte	1,5	2,1
Darlehen an Konzerngesellschaften	1'567,9	1'893,0
Beteiligungen	477,4	314,4
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2'046,8</b>	<b>2'209,5</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'206,9</b>	<b>3'232,8</b>

<b>Passiven</b> in CHF Mio.	<b>31.3.2022</b>	<b>31.3.2021</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	0,0	0,1
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	4,7	4,7
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	18,7	
Anleihe	330,0	360,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	24,8	0,1
Passive Rechnungsabgrenzungen	8,2	4,0
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>386,5</b>	<b>368,9</b>
Anleihen	866,2	1'199,7
Übrige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0,2	0,2
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>866,4</b>	<b>1'200,0</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'252,9</b>	<b>1'568,9</b>
Aktienkapital	3,2	3,2
Gesetzliche Kapitalreserven	13,2	37,4
Gewinnvortrag	1'457,3	1'714,9
Jahresgewinn	189,9	198,3
Eigene Aktien	(709,6)	(289,9)
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>954,0</b>	<b>1'663,9</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2'206,9</b>	<b>3'232,8</b>

## Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 15. Juni 2022.

in CHF Mio.	<b>31.3.2022</b>
Vortrag vom Vorjahr	1'457,3
Jahresgewinn	189,9
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>1'647,2</b>
Vernichtung eigene Aktien <sup>1)</sup>	(702,8)
Dividendenausschüttung <sup>2)</sup>	(268,8)
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>675,7</b>

<sup>1)</sup> Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung von Traktandum 6 (Kapitalherabsetzung durch Vernichtung von Aktien).

<sup>2)</sup> Falls die Generalversammlung diesem Antrag zustimmt, wird pro Namenaktie von CHF 0,05 nominal eine Bruttodividende von CHF 4,40 zur Auszahlung kommen (Vorjahr: CHF 3,20).



## **Kontakte:**

### **Investor Relations**

Thomas Bernhardsgrütter

Telefon + 41 58 928 33 44

Email [thomas.bernhardsgruetter@sonova.com](mailto:thomas.bernhardsgruetter@sonova.com)

### **Media Relations**

Karl Hanks

Telefon + 41 58 928 33 23

Email [karl.hanks@sonova.com](mailto:karl.hanks@sonova.com)

## **Finanzkalender**

### **15. Juni 2022**

Generalversammlung der  
Sonova Holding AG

### **14. November 2022**

Veröffentlichung des Halbjahresberichtes  
per 30. September 2022

### **16. Mai 2023**

Veröffentlichung des Geschäftsberichtes  
per 31. März 2023

### **12. Juni 2023**

Generalversammlung der  
Sonova Holding AG

## **Finanzinformationen**

Unternehmens- und Ad-hoc-Nachrichten

Geschäftsberichte

Halbjahresberichte

IR-Präsentationen

[www.sonova.com/de/investoren](http://www.sonova.com/de/investoren)

## **Informationen zur Generalversammlung**

Einladung/Traktandenliste

Präsentation der Generalversammlung

Protokoll der Generalversammlung

[www.sonova.com/de/generalversammlung](http://www.sonova.com/de/generalversammlung)

## **Elektronischer Informationsservice**

IR-Newsservice

[www.sonova.com/de/services-und-kontakte](http://www.sonova.com/de/services-und-kontakte)

Sonova Holding AG  
Laubisrütistrasse 28  
8712 Stäfa  
Schweiz

Telefon + 41 58 928 33 33  
Fax + 41 58 928 33 99  
Email [ir@sonova.com](mailto:ir@sonova.com)  
Website [www.sonova.com](http://www.sonova.com)

#### Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren. Diese Aussagen widerspiegeln die Auffassung des Managements über zukünftige Ereignisse und Leistungen des Unternehmens zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, die sich aus – aber nicht abschliessend – zukünftigen globalen Wirtschaftsbedingungen, Devisenkursen, gesetzlichen Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie anderen Faktoren, die ausserhalb Sonovas Kontrolle liegen, ergeben könnten. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den prognostizierten oder erwarteten Ergebnissen abweichen. Jede vorausschauende Aussage gibt die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurde. Sonova übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren.

Der Name Sonova, Produktnamen und Logos sind eingetragene Marken von Sonova. Sennheiser™ ist eine eingetragene Marke von Sennheiser electronic GmbH & Co. KG und deren Verwendung erfolgt unter Lizenz von Sonova.

#### Unsere Marken

PHONAK

unitron.

AudioNova 



SENNHEISER

